Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **105 (1987)**

Heft 16

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Aktuelle Jubiläumsveranstaltungen

Die nächsten Jubiläumsveranstaltungen finden statt am
11./13. Mai 1987
«Abfallbeseitigung - eine Herausforderung für Ingenieure, Chemiker und Biologen»
1. Tag: Flüssige Abfälle, Abwasser, Recycling
2. Tag: Feste Abfälle, Sondermüll
3. Tag: Abgase
Organisatoren: Sektion Basel und Fachgruppe für Verfahrens- und Chemieingenieur-Technik (FVC)
Ort: Basel, Kongresszentrum der Firma Hoffmann-La Roche
Tagungsbeitrag: Mitglieder SIA/FVC/STV (VASI) Fr. 140.- (1 Tag), 190.- (2 Tage), 240.- (3 Tage); Nichtmitglieder Fr. 170.- (1 Tag), 235.- (2 Tage), 300.- (3 Tage); Studenten (ETH, Uni, HTL) Fr. 30.- (1 Tag), 50.- (2 Tage), 70.- (3 Tage).
Auskunft und Anmeldung: Frau E. Sahner, c/o Ciba-Geigy AG, Postfach, 4002 Basel, Tel. 061/37 42 82
14. Mai 1987
«Der Nutzen eines professionellen Projektmanagements für den Bauherrn»
Tagung mit Referaten, Film und Dia-Vorführung
Organisatoren: Sektion Waldstätte und Fachgruppe für das Management im Bauwesen (FMB)
Ort: Luzern, Hotel Union, Löwenstr. 16
Tagungsbeitrag: Mitglieder FMB und Sektion Waldstätte Fr. 90.-; Mitglieder SIA Fr. 100.-; Nichtmitglieder Fr. 120.-
Auskunft und Anmeldung: SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70.
21./22. Mai 1987
«Verdichtung und Wahrheit. Zum Thema verdichtete Bauformen»
Studientagung mit Besichtigungen und Fest
Organisatoren: Sektion Bern und Fachgruppe für Architektur (FGA)
Ort: Bern, Berner Schulwarte, Helvetiaplatz 2
Tagungsbeitrag (inkl. Fest und Nachtessen): Mitglieder Sektion Bern und FGA Fr. 240.-; Mitglieder SIA Fr. 270.-; Andere Fr. 300.-.
Auskunft und Anmeldung: SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70.
4./5. September 1987
«Brennpunkt Boden»
Tagung mit Generalversammlung; Vorträge, Exkursion, Bankett, Führung durch die Kartause, Übernachtung
Ort: Kartause Ittingen
Organisatoren: Sektion Thurgau und Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure (FKV)
Detailprogramm erscheint Anfang Juli
Neue Jubiläumsaktivitäten in der Westschweiz
Die Section vaudoise plant für den Herbst folgende Veranstaltungen:
September
Le Coût de la construction. Seminar, EPF Lausanne.
21./24. Oktober
Teilnahme am **Festival international du film d'architecture et d'urbanisme.** Lausanne.
3./4. November
Liaison par câbles à haute tension, Studientagung.
18./23. November
Le Corbusier «Espaces intérieurs», Ausstellung.

Fachgruppen

FMB: Bauprojektorganisation

Dieses von der FMB in Zusammenarbeit mit dem Institut für Bauplanung und Baubetrieb der ETH Zürich organisierte Tagesseminar wird an verschiedenen Orten angeboten:

19. Mai in Winterthur, 23. Juni in St. Gallen, 11. Juni in Brugg, 24. Juni in Basel und 25. Juni in Bern.
Ziel des Tages-Seminars: Eine zielorientiert und systematisch entwickelte Bauprojektorganisation wird immer mehr zu einer notwendigen Voraussetzung für die erfolgreiche Verwirklichung von Bauvorhaben. Die Bauprojektorganisationen sollen besser gestaltet und eingesetzt werden.
Die FMB und das IBETH haben bereits 1985 zum aktuellen Thema zwei Arbeitstagungen mit guter Beteiligung durchgeführt. Grundsatz- und Kurzreferate bildeten den roten Faden und gaben Einblick in die vielfältige praktische Verwendung von organisatorischen Ideen und Methoden. Diese Referate sind in der kürzlich erschienenen SIA-Dokumentation D 008 einheitlich dargestellt. Der Dokumentationsband bildet zusammen mit den Referenzprojekt-Darstellungen des Zürcher Engrosmarktes und eines MMM-Einkaufszentrums Unterlage und Lehrmittel für die in verschiedenen SIA-Sektionenn zur dezentralen Weiterbildung angebotenen Tages-Seminare.
Das organisatorisch einfache Beispiel des Einkaufszentrums wird aufgabenerläuternd dargestellt. Die Voraussetzungen und Zielsetzungen sowie die Struktur- und Arbeitsweise der Bauprojektorganisation werden sowohl grundsätzlich wie auch fallorientiert behandelt. Grundlegende Hilfsmittel zur systematischen und ganzheitlichen Organisationsarbeit werden in allgemein anwendbarer Form vermittelt. Die Aufgaben und Leistungen der Gesamtleitung von mittleren und grösseren Bauvorhaben sind dabei von speziellem Interesse. Zum Abschluss des Tages-Seminars wird jeweils eine exemplarische und aktuelle Bauprojektorganisation aus der Region von massgeblichen Projektbeteiligten präsentiert. Es sind dies in Winterthur und St. Gallen: Die OLMA-Neubauten; in Brugg und Basel: Der Neubau der Beiersdorf-Doetsch, Grether AG in Münchenstein; in Bern: die UNI TOBLER Bern als Zentrum für die Geisteswissenschaften.
Kosten: FMB-Mitglieder Fr. 300.-; SIA-Mitglieder bzw. eingetragen im SIA-Verzeichnis der Projektierungsbüros Fr. 340.-; Nichtmitglieder Fr. 400.-. Darin sind Seminarunterlagen, SIA-Dokumentation 008, Kaffee und Mittagessen inbegriffen.
Auskunft und Anmeldung: Umgehend beim SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich. Tel. 01/201 15 70.

Sektionen

Solothurn

Jahresprogramm. Im laufenden Jahr sind die folgenden Veranstaltungen vorgesehen:

Freitag, 24. April: «Priisnagel», Preisverleihung des Gestaltungspreises der SIA-Selektion Solothurn, Aperitiv

Donnerstag, 28. Mai, bis Sonntag, 31. Mai: «Altes mit Neuem», Werke von Karljosef Schattner, Reise nach Nürnberg und Echstätt, Exkursion nach Spezialprogramm

Freitag, 4. September, 17 Uhr: Stadtspaziergang in Solothurn, anschliessend gemütliches Gespräch

Samstag, 24. Oktober: 150 Jahre SIA, Veranstaltung der Sektion Solothurn zum 150-Jahr-Jubiläum des SIA im Landhaus Solothurn

Freitag, 20. November, 16 Uhr: Work-Shop, Besuch in Olten, aktuelles Schaffen einiger Kollegen, Imbiss

Zürich

Schlussabend. Mittwoch, 22. April, ab 18 Uhr, «Zunfthaus zur Schmiden», Marktgasse 20, Zürich.

Nach dem Apéro und dem Nachtessen wird um ca. 20.15 Uhr von *Walter A. Schmid* (dipl. Bauing. ETH/SIA, Vizepräsident) und Del.VR, Locher & Cie AG, Zürich) einen Vortrag «Proportionen in der Natur und im Menschenwerk - wir messen, sehen und hören» halten. Unsere Sinnesorgane, voran Auge und Ohr, sind so gebaut, dass wir nicht nur auf Proportionen ansprechen, sondern - meist unbewusst - auch mit ihnen arbeiten. Mit unseren Augen gewichten wir Flächen, Strecken oder Volumina unter sich. Das tun wir auch mit unserem Gehör, was anhand einer 2400 Jahre alten Methode vorgeführt werden soll.
Mit dem Monochord, dem Instrument der Pythagoräer, wird die «audition visuelle», das hörende Sehen, erklärt. Doppelgriffe auf der Geige lassen das Naturgesetz der Obertonreihe mithören.

Zur Zeit der Pythagoräer sind mathematisch-physikalische, philosophische als auch theologische Eckpeiler des Abendlandes fundiert worden: «In Harmonie mit dem Unendlichen» hält sich alles Lebende gesund.
Die Intervalle, die sich aus den mittleren Abständen der Planeten zur Sonne ergeben, werden vorgespielt. Das bis anhin fast nur den Harmonikern bekannte vierte Kepler'sche Gesetz «Die mittleren Abstände der Planeten von der Sonne verhalten sich ganzzahlig», kann heute physikalisch erklärt werden.
Herr Dr. *Y. Chen,* Winterthur, hat diese Ganzzahligkeit zum Ausgangspunkt von Überlegungen gemacht, die er im «Schweizer Ingenieur und Architekt» auf englisch publiziert hat: «Formation of the solar system ...» (Siehe auch Umschau 49/82 auf deutsch: «War das Ursonnensystem eine schwingende Wolkenscheibe?»). Herr Dr. Y. Chen hat zugesagt, an diesem Abend unter uns zu sein.

Koordination: *G. Chapuis*